

WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER KURIER / WIRTSCHAFT / WIRTSCHAFT REGIONAL

Wirtschaft regional

21.01.2017

„Widerrufsjoker bei Lebensversicherungen“



Von Karl Schlieker

VERBRAUCHER Bei unzureichender Information können Verträge rückabgewickelt werden / Bessere Konditionen als bei Stornierung der Policen

WIESBADEN - Millionen Verbraucher haben in den vergangenen Jahren Lebensversicherungen abgeschlossen. Aber schätzungsweise die Hälfte der Kunden

kündigt vorzeitig den Vertrag, weil die Beiträge zu hoch sind oder dringend Geld benötigt wird. Der Blick auf die Endabrechnung raubt aber jede Illusion. Denn der Rückkaufswert liegt deutlich unter den Erwartungen.

Versteckter Hinweis im Kleingedruckten reicht nicht

POLICENMODELL

Beim Policenmodell bekam der Kunde die vertragsbezogenen Versicherungsbedingungen und Verbraucherinformationen zusammen mit der Police. Mit der Neufassung des Versicherungsvertragsgesetzes zum 1. Januar 2008 wurde das Policenmodell abgeschafft. Seitdem hat der Versicherer dem Kunden vor dessen Antragsklärung die Versicherungsbedingungen sowie weitere vertragsbezogene Informationen in Textform mitzuteilen. Nach dem heute verbreiteten Antragsmodell müssen die Bedingungen während des Verkaufsgesprächs übergeben werden.

„Die Alternative zur teuren Stornierung des Vertrags heißt Widerrufsjoker“, berichtet der Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, Joachim Cäsar-Preller, im Gespräch mit dieser Zeitung in Wiesbaden. Denn wer zwischen Juli 1994 und Ende Dezember 2007 Lebensversicherungen nach dem Policenmodell abgeschlossen hat, hat gute Chancen seinen Vertrag rückabzuwickeln. Voraussetzung ist, dass der Kunde bei Vertragsabschluss nicht deutlich auf sein Widerrufsrecht hingewiesen wurde. Ein versteckter Hinweis im Kleingedruckten reicht nicht aus.

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat in zwei Verfahren entschieden, dass der Kunde in diesem Fall ein unbefristetes Widerspruchsrecht hat. Die Versicherung muss bei fehlerhafter Information neben den gezahlten Prämien auch die Abschluss- und Verwaltungskosten erstatten. Zudem müssen die Prämien verzinst werden. Dagegen dürfen Versicherungen den in der Vergangenheit bestandenen Risikoschutz und die gezahlte Kapitalertragssteuer in Rechnung stellen. Das wurde im vergangenen Jahr vom Bundesverfassungsgericht bestätigt. „In vielen Fällen kommt durch einen nachträglichen Widerruf deutlich mehr Geld herein, als die Verträge aktuell vorsehen“, schreibt Ex-Finanztest-Chefredakteur Hermann-Josef Tenhagen in einer Spiegel-Online-Kolumne.

Der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) begrüßt auf Anfrage, dass die BGH-Entscheidung „mehr Rechtssicherheit für Versicherungskunden und Versicherungsunternehmen“ gebracht hat. In der Regel hätten die Kunden aber die Verbraucherinformationen wie vorgeschrieben erhalten. Verbraucherzentralen sind dagegen davon überzeugt, dass viele Verträge mit mangelhaften Informationen zustande gekommen sind. Genaue Zahlen, wie viele Verträge tatsächlich betroffen sind und wie viele Verfahren bereits vor den Gerichten durchgefochten wurden, gibt es weder vom Branchenverband GDV noch von den Verbraucherzentralen. Cäsar-Preller betreut aktuell allein in seiner Kanzlei 180 Fälle. „90 Prozent der Ansprüche werden mit Vergleichen außergerichtlich geklärt“, erläutert der Anwalt. „Die Versicherungen wollen Urteile unbedingt vermeiden.“

Für wen lohnt sich der Widerruf? So paradox es klingt, wer seine Lebensversicherung bereits gekündigt hat, kann über den nachträglichen Widerruf noch wesentlich bessere Konditionen raus holen, erläutert Cäsar-Preller. Bei noch laufenden Verträgen müsse

dagegen in jedem Einzelfall geprüft werden, ob sich ein Widerruf lohnt. Wichtig ist, dass eventuell mit den Policen verbundene Berufsunfähigkeitsversicherungen ebenfalls entfallen. Zudem gebe es Altverträge, die gut verzinst werden. Immerhin sind die Zinsen in den vergangenen Jahren deutlich in den Keller gerauscht. Cäsar-Preller ist sich sicher: „Für viele Kunden lohnt sich der Schritt, da je nach Vertrag ein zusätzlicher Ertrag von 1000 Euro und mehr möglich ist.“

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)